

Schulanlage Guthirt - Gesamtrenovation
Projektierungskredit

Bericht und Antrag der Baukommission vom 19. September 1978

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Baukommission hat an ihrer Sitzung vom 19. September 1978 in Anwesenheit der Stadträte Dr. O. Kamer, Schulpräsident, und Dr. M. Frigo, Baupräsident, sowie F. Wagner, Stadtarchitekt, einen Augenschein in der Schulanlage Guthirt vorgenommen und anschliessend die Vorlage beraten. Eintreten war unbestritten.

I. Bericht der Kommission

Vom Aspekt der Schule sind für diese Nutzungen einige Verbesserungen anzustreben, um den neuzeitlichen Anforderungen zu genügen. Insbesondere sind die akustischen Verhältnisse im Singsaal und in der Turnhalle zu verbessern. Die Schulzimmer sollen auf einen einheitlichen Standard gebracht werden, damit die neuesten didaktischen Forderungen erfüllt werden können.

Der bauliche Zustand der Anlage darf als recht gut bezeichnet werden. Hier sind vor allem die technischen Einrichtungen (Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlagen) teilweise oder ganz zu erneuern. Ebenso sind Mängel infolge Abnutzung aus den letzten 25 Jahren zu beheben.

Die Kommission begrüsst sehr, dass für Renovationen dieses Ausmasses ein separater Projektierungskredit verlangt wird und die Baukommission bereits in dieser Phase über die vorgesehenen Arbeiten orientiert wird. In der Diskussion wird besonders auf den Zeitpunkt der Ausführung der Renovation hingewiesen. Es stellt sich die Frage, im Zusammenhang mit dem Baukredit zu prüfen, ob ein Aufschieben in die vermutlich wirtschaftlich flauerer Jahre nach 1980 nicht sinnvoll wäre.

II. Antrag der Kommission

Die Baukommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, es sei auf die Vorlage einzutreten und dieser zuzustimmen.

Für die Baukommission:

Alfred Schärer, Vicepräsident